

Von: Ingo Kramer | Landesfischereiverband BW Ingo.Kramer@lfvbw.de
Betreff: Dorfbaggersee Diersheim
Datum: 15. September 2021 um 11:52
An: patric.hund@gmx.de

Sehr geehrter Herr Hund,
am 24.07.2020 untersuchte ich die Wasserqualität in Ihrem Baggersee am Vereinsheim in Diersheim.

Das Ergebnis war erschreckend, dem See geht es schlecht! Er leidet unter einer hohen Belastung an Nährstoffen, Phosphor und Stickstoff.

Es befindet sich eine hohe Dichte an Planktonalgen in den oberen 2 Metern des Sees. Deshalb ist das Wasser durch diese hohe Algendichte stark getrübt. Dadurch kann das Licht nicht tief eindringen. Das zeigt sich an der massiven Sauerstoffübersättigung bis in 2 m Tiefe und dem extrem schnellen Verschwinden des Sauerstoffs unter 2 m Tiefe. Unter 2 m bis zum Grund in knapp 5 m Tiefe ist kein Sauerstoff vorhanden.

Es liegen dort hohe Konzentrationen an hoch toxischem Schwefelwasserstoff vor sowie hohe Konzentrationen an Phosphor und Ammonium.

Durch das Fehlen des Sauerstoffs am Grund kommt der dort abgesetzte Phosphor immer wieder in Rücklösung, der See düngt sich intern selbst immer weiter auf.

In 4 m Tiefe befinden sich Purpuralgen in hoher Dichte. Bei ungünstigen Verhältnissen können diese an die Wasseroberfläche kommen und den See purpurrot verfärben.

Durch diese schlechten Verhältnisse ist es nahezu jederzeit möglich, dass das Gewässer biologisch umkippt. Dann gelangt die Sauerstoffzehrung bis an die Wasseroberfläche und es kann zu einem massiven Fischsterben kommen.

Eine Bekämpfung der Ursache dieser Missstände ist nicht möglich, da die hohe Nährstoffzufuhr durch belastetes Grundwasser erfolgt. Deshalb gibt es nur die Möglichkeit, die Symptome zu bekämpfen. Das kann durch eine Zwangsumwälzung des Wasserkörpers erfolgen. Dadurch wird sauerstoffreiches Oberflächenwasser bis zum Grund befördert und der See kann sich erholen und die Wasserqualität wird besser.

Firma EKS Anlagenbau in Freudenstadt produziert solche Umwälzgeräte für Seen. Diese Aquamotec Geräte funktionieren entweder solar oder kabelbetrieben. In einigen Gewässern haben wir bereits gute Erfahrungen mit diesen Geräten gemacht und können sie empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Biol. Ingo Kramer
Geschäftsführer

Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle Freiburg
Bernhardstraße 8, 79098 Freiburg
Tel.: 0761 - 23224

www.lfvbw.de